

AKADEMIEVORTRÄGE SIND EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Das Paul-Gerhardt-Gymnasium beteiligt sich seit 4 Jahren an den Akademie-Vorträgen. Gern kommen die Wissenschaftler in unsere Schule, denn sie treffen auf interessiertes Publikum. Bereits Anfang des Jahres war Prof. Dr. Karl Sperling mit dem Vortrag: „Das menschliche Erbgut ist entziffert: Was können Biologen und Mediziner daraus ablesen?“ in unserem Haus. Sehr detailliert und verständlich sprach er die Schüler mit seiner Vortragsweise an.



Am Mittwoch, dem 6. April 2016, beehrte Prof. Reinhard F. Hüttel, Wissenschaftlicher Vorstand des Deutschen GeoForschungsZentrums GFZ / Helmholtz – Zentrum Potsdam, die Aula des Paul - Gerhardt - Gymnasiums in Lübben mit seinem Vortrag:

„System Erde – Mensch und die Klimadebatte“

Aufbau der Erde, Treibhauseffekt, Erderwärmung, Ressourcenverknappung und Umweltzerstörung, diese Mischung in einem einzigen Vortrag von ca. 90 Minuten, das war schon die hohe Schule der Geographie und für uns alle sehr interessant. Im 1. Halbjahr hatten die 10.Klassen unter dem Motto „Was ist dran am Klimawandel“ die Grundlagen zum Verständnis dieses Vortrages gelegt. Uns war die Komplexität dieses Themas bekannt und trotzdem waren wir von der Fülle der Informationen überrascht und nahezu erschlagen. Andererseits ergab vieles plötzlich einen Sinn. Interessant war außerdem, wie viele ungeklärte Aspekte es in dieser Debatte immer noch gibt. Einige wurden von Prof. Hüttel, der kurzweilig und mit verständlichen Worten komplizierte wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse vortrug, angesprochen. Kosmische Einflüsse, die Rolle der Plattentektonik mit den Begleiterscheinungen Vulkanismus und Erdbeben oder auch die ambivalente Rolle der einzelnen Wolkenarten sind bis heute noch nicht abschließend bewertbar, obwohl uns von den Medien oft anderes suggeriert wird.

Mit einem Nebensatz:“ für diese komplizierten wissenschaftlichen Aufgaben brauchen wir junge Leute“, wurde eine Intention des Professors klar. Universitäten und Forschungsinstitute suchen, genau wie wir, die Zusammenarbeit mit den Gymnasien, um Nachwuchswissenschaftler zu gewinnen. Dass er mit diesem Ansinnen richtig liegt, bewiesen die vielen Fragen zur Thematik, die bis in das aktuelle Tagesgeschehen hineinreichten und von der Aufmerksamkeit in der vollen Aula unserer Schule zeugten. Zum Abschluss dieser abwechslungsreichen 90 Minuten überreichten zwei Schülerinnen des zukünftigen Geographiekurses der Jahrgangstufe 11 einen Blumenstrauß und nahmen Prof. Hüttl das Versprechen, wiederzukommen ab.

